

pölgketut verachtet / à pölgkema.
 palckatut gemietet / à palckama.
 parratut gebessert / à parrandama.
 Rajotut gehaumen / à Rajoma.
 Söeterut gemestet / à söetma.
 Tabhatut behaumen / à tabhoma.
 Tallatut zertreren / à talloma.
 Tehhatut bedeutet / a tehhendama.
 Tüddetut überdrüssig / à tüddima.
 Ülleandut übergeben / ab ulleandma.
 NB. Diese Adjectiva werden auch Substantivè
 gebraucht / als:

Hull unsinnig und Unsinnigkeit.
 Kilm kalt und Kälte.
 Laggi menne der Rechte.
 Lessi
 Must Schwarz und schwärze.
 Maggus süsse und Süffigkeit.
 pallaw heiss und Hitze.
 Sant arm und ein Armer.
 Sulla dawig und Daw.
 Tühiledig und nichts.
 Truw treulich und Treu.
 Töczer einfältig und Einfalt.
 Wangk ein Gefangener und Gefängnis.
 Weert würdig und Würdigkeit.
 Wallato ein Schalk und Schalkheit.

Man hat auch sonst noch Adjectiva, welche von
 denen

denen Adverbiis und præpositionib. herkommen/
 als:

Ennene ab enne vor.
 pehlene à pehl droben.
 poolone à pool.
 püstlicf à püsti aufwärts.
 weltiane à welia draussen.

Vom Genere.

Genus haben die Östhen nur eines / nembl. das
 omne, gebrauchen an Stat dessen die articulos ür
 und se.

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
ür	öhhet	N. Se	Need
öhhest	öhhede	G. Sest	Ne/nende
öhhel	öhhelle	D. Sel/selle	Neile
öhhe	öhhet	A. Se/sedda	Need/nemat
ür	öhhet	V. O Se	idem
öhhest.	öhhelt.	A. Sest/selt.	Neist/neile.

Mercke:

¹ Das Masculi num geben sie durch inne
 Fœmini icf
 als: Sohma linne sohma mees /
 licf sohma naine.

² Wenn die Östhen wollen sagen
 ein Wage / ein Baum/
 so sagen sie in plurali:

W v

öhhet